

Sportart: Sportabzeichen Gruppe

Trainingsort: Sportzentrum am Zahlwald – Stadion/Hauptplatz

Das erstellte Hygienekonzept orientiert sich an den Übergangsregeln des Deutschen Leichtathletik Verbandes (DLV)

(https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Corona/UEbergangsregeln/DLV_Deutscher_Leichtathletikverband.pdf) und ist auf die besonderen Gegebenheiten der TuL Gruppe Sportabzeichen in der SKG Roßdorf 1877 e.V. angepasst.

Zusammenfassung:

Damit wir gefahrlos und risikoarm die Übungen und die Abnahmen für das Sportabzeichen 2020 anbieten können, werden wir folgendes allen Teilnehmern beim Sportabzeichen Termin bekannt geben und auf die Einhaltung achten. Grundlage hierfür sind die 10 Leitplanken des DOSB sowie die aktuellen Regeln, die in der Öffentlichkeit gelten.

Für die SpAbZ-Termine werden wir folgendes beachten und einhalten:

- Abstand bei Begrüßung, Übungen und Abnahmen von mindestens 1,50 Meter.
- Zu Beginn der Termine werden die Fragebögen SARS-CoV-2-Risiko ausgefüllt und inhaltlich kontrolliert.
- Vor dem Aufwärmen werden alle Teilnehmer auf die Regeln des Abends hingewiesen (u.a. Husten u. ä. in die Armbeuge).
- Kein Körperkontakt wie Händeschütteln oder Umarmen.
- Maßnahmen über Desinfizieren der Materialien wie Stoppuhren, Maßbändern, Springseilen, Bällen u.a. vor der Nutzung und auch bei der Weitergabe an andere.
- Ausschließlich die Abnehmer berühren Messgeräte, Notizen und Meldebögen. Abnehmer tragen ggf. einen Mund- und Nasenschutz.
- Pro Termin können maximal zwei Stationen aufgebaut und betreut werden. Je zwei Abnehmer betreuen eine Station – kein Wechsel zwischen Stationen.
- Ein weiterer Abnehmer wacht auf dem Sportplatz über die Einhaltung der Regeln und weist neu hinzugekommene ein. Dieser nimmt keine sportlichen Tätigkeiten wahr.
- Wartende und Zuschauer dürfen keine Kleingruppen bilden, sondern müssen auf der Tribüne den notwendigen Sicherheitsabstand einhalten.

Vorwort:

Nach der Freigabe des Vereinssports durch die Landesregierung Hessen zum 09.05.2020 plant die Gruppe Sportabzeichen in der TUL den Trainings- und Abnahmebetrieb in die Saison 2020 zu starten. Dabei lassen sich die Vorgaben der Leitplanken des DOSB gerade für Leichtathletik sehr gut verwirklichen, da es sich nicht um eine Kontaktsportart handelt. Allerdings setzt das auch die Kenntnis der Regeln durch alle Teilnehmer und deren Disziplin zur Einhaltung der Regeln voraus. Konkret setzt das Hygienekonzept auf die folgenden Maßnahmen:

Mit Freiluftaktivitäten starten:

Sport und Bewegung an der frischen Luft, auf öffentlichen Freiluftsportanlagen, erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Unsere Aktivitäten finden ausschließlich im Freien, im Stadion (Hauptplatz) im Sportzentrum am Zahlwald, statt. Bei sehr schlechtem Wetter fällt das Training/Abnahme aus, Ersatztermine können alternativ angeboten werden.

Distanzregeln einhalten:

Ein ständig eingehaltener Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den anwesenden Personen wird vorgeschrieben und darf nur in Ausnahmefällen (z.B. bei einem medizinischen Notfall) unter Berücksichtigung des Eigenschutzes unterschritten werden.

Der sportliche Betrieb lässt sich mit den derzeit zur Verfügung stehenden Abnehmern, auf zwei Stationen mit max. je zehn Teilnehmern, auf ausreichend entfernten Trainingsorten im Stadion so durchführen, dass der Abstand grundsätzlich eingehalten werden kann. Eventuelle Pausen der Sportler werden in einem ausreichend großen, festgelegten, Bereich der Tribüne erfolgen.

Körperkontakte müssen unterbleiben:

Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen, sowie Jubeln vor, während und nach dem Betrieb komplett verzichtet.

Die Organisation unter den Abnehmern muss unter Einhaltung eines Mindestabstands von mindestens 1,5 Metern durchgeführt werden, so dass direkter Körperkontakt vermieden wird.

Hygieneregeln einhalten:

Händewaschen vor und nach dem Training ist obligatorisch. Das Aufsuchen der Waschräume / Toiletten findet im entsprechenden Abstand statt.

Generell gilt, dass Sportgeräte individuell zu benutzen sind. Jegliche Sportgeräte werden vor und während des Trainings desinfiziert (mit zur Verfügung gestelltem Desinfektionsmittel) und den Sportlern fest zugeordnet.

Stationsgröße:

Um die Richtlinien überprüfen und umsetzen zu können und die Einhaltung der Distanzregeln zu erleichtern, wird die Anzahl Teilnehmer je Station auf maximal zehn Sportler begrenzt. Unter Berücksichtigung der Vorgaben der Bundes- und Landesverordnungen ist die Abnahme von Leichtathletikdisziplinen an unterschiedlichen Stellen in einem Leichtathletikstadion in dieser Gruppengröße organisierbar. Die Teilnehmer melden im Vorfeld ihr Interesse an den Disziplinen an und erhalten von den Abnehmern die zeitliche Reihenfolge der Stationen genannt.

Umkleideräume bleiben geschlossen:

Es ist ausschließlich der Zugang zu den Toiletten gestattet. Dort gibt es auch die Möglichkeit zum Händewaschen. Ein Umkleiden vor Ort ist beim Sportabzeichen nicht vorgesehen. Es wird empfohlen ein Handtuch mitzubringen, um sich z.B. Schweiß abzuwischen.

Angehörige von Risikogruppen besonders schützen / Krankheiten:

Sportlerinnen und Sportler, die einer Risikogruppe im Sinne der Empfehlung des Robert Koch-Institutes angehören oder im Haushalt mit einem Angehörigen einer Risikogruppe zusammenleben, wird empfohlen, nicht an den SpAbZ-Terminen teilzunehmen. Wer sich nicht gesund fühlt, bleibt der Sportabzeichen-Abnahme für einen ausreichend langen Zeitraum fern. Dies gilt ebenfalls bei engem Kontakt mit einer erkrankten Person (unabhängig einer Coronavirus-Infektion).

Risiken minimieren:

Im Sinne der Risikominimierung gilt es, mit Blick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie unter größtmöglichen Sicherheitsstandards praktikable Voraussetzungen für den Sportabzeichen-Betrieb mit einem vertretbaren Risiko zu beschreiben. Bei allen Maßnahmen wird zusätzlich an den gesunden Menschenverstand des Teilnehmers appelliert. Dem Teilnehmer ist bewusst, dass das Risiko durch die Maßnahmen minimiert, aber nicht komplett ausgeschlossen werden kann und dass auch bei Einhaltung der Regeln ein Restrisiko bestehen bleibt.

Konkrete Umsetzung vor Ort:

Verteilung der Hygiene-Maßnahmen im Vorfeld:

Verbindlich für alle Sportler ist das Ausfüllen des persönlichen Fragebogens zum SARS-CoV-2 Risiko für jeden Nutzer der Sportanlagen und jedem weiteren Termin zu aktualisieren.

Markierungen:

Vor dem Tor (Einlass zum Hauptplatz im Stadion) werden Markierungen mit einem Abstand von 2 Metern angebracht, damit die Sportler hier mit Abstand warten können, sofern noch kein Trainer vor Ort ist. Es wird zusätzlich in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Wichtigkeit des pünktlichen Erscheinens hingewiesen, um die Umsetzung in der neuen Struktur bestens zu gewährleisten.

Rundlaufbahn und Rasenplatz:

Bei Läufen auf der Rundbahn müssen mit Blick auf die Aerosol-Verteilung größere Sicherheitsabstände zwischen Sportlern und größere Zeitabstände zwischen aufeinanderfolgenden Läufern eingehalten werden. Wenn möglich, wird für Läufe auf den Rasenplatz ausgewichen und die gesamte Länge der Rasenfläche genutzt. Auch das Zurückkehren zum Startpunkt muss in ausreichendem Abstand erfolgen.

Aufgaben der Abnehmer im Vorfeld des Trainings:

- Desinfizieren sämtlicher Türgriffe.
- Aufschließen der Toilettenanlagen und Türen offenstehen lassen.
- Überprüfung, ob ausreichend Seife, Einweghandtücher und Desinfektionsmittel vorhanden ist und ggf. Nachfüllen.
- Desinfektion der für diesen Tag benötigten Geräte (wenn vorher absehbar, ansonsten erst vor Übungsbeginn).

Aufgaben der Abnehmer zum Trainingsbeginn:

Der Abnehmer lässt die Sportler einzeln ins Stadion eintreten und nimmt die Namen auf. Zusätzlich erkundigt sich der Abnehmer, ob die auf dem Fragebogen gemachten Angaben zum SARS-CoV-2 Risiko noch aktuell sind.

Die Fragebögen bleiben beim Sportabzeichen Team und werden namentlich bei den Einzelprüfungsnachweisen abgeheftet. Der Abnehmer hat die Teilnehmer vor Beginn auf die Einhaltung und Umsetzung der Regelungen und Maßnahmen hinzuweisen.

Feste Geräte pro Teilnehmer:

Beim Einsatz von Geräten wird jedem Teilnehmer für diese Übungseinheit ein eigenes Gerät zur Verfügung gestellt. Wenn das Mitbringen eigener Geräte durch den Teilnehmer Sinn macht, ist dies willkommen. Diese müssen vom Teilnehmer selbst mit der gleichen Sorgfalt wie vereinseigene Geräte desinfiziert werden.

Sollte eine Identifizierung der Geräte nicht eindeutig möglich sein, werden diese Geräte mit Zahlen nummeriert. Beispiel: Ballwurf. Der Sportler erhält einen Ball und merkt sich die Nummer, die auf diesem vermerkt ist. Beim Einsammeln der Bälle sammelt jeder nur seinen eigenen Ball wieder ein, den er anhand der Nummer zweifelsfrei zuordnen kann. Diesen behält der Sportler während der gesamten Übung bei sich und ist auch für das Desinfizieren des Gerätes (in diesem Falle des Balles) zuständig.

Aufwärmen:

Das Aufwärmen findet auf der Rundlaufbahn nur mit erweitertem Mindestabstand statt, oder quer über den Rasenplatz. Ein Überholen auf der Rundlaufbahn sollte vermieden werden und ist nur mit einem erweiterten Abstand möglich und nur falls es sich nicht vermeiden lässt.

Im Nachgang:

Nach dem SpAbZ-Termin erfolgt der Stationsabbau ausschließlich durch die Abnehmer unter Einhaltung der Abstandsregeln. Die Lagerflächen der Geräte werden dabei ausschließlich von diesen betreten.

Im Anschluss waschen alle Teilnehmer einzeln ihre Hände in der Toilettenanlage oder desinfizieren diese mit selbst mitgebrachtem Desinfektionsmittel.

Alle benutzten Geräte werden nach Trainingsende desinfiziert.

Die genauen Benutzungszeiten des Stadions sollen zwingend eingehalten werden.

Allgemeines (ergänzend):

- Der Trainer führt für alle Gruppen an jedem Trainingstag eine Anwesenheitsliste.
- Selbst bei leichten Infekten oder Unwohlsein gilt, dass die Teilnahme beim Sportabzeichen nicht erfolgen soll.
- Dies gilt auch bei allgemeinen Infekten von Familienangehörigen oder direkten Kontakten zu kranken Personen.
- Die Distanzregelung ist zu jedem Zeitpunkt einzuhalten.
- Der Aufenthalt im Stadion außerhalb der vorgegebenen Zeiten ist nicht vorgesehen und zu unterlassen.
- Den Abnehmern wird empfohlen Mundschutz zu tragen, was jedoch nicht verpflichtend ist.
- Im Falle eines positiven Corona-Befundes sind alle Teilnehmer vom (entsprechenden) SpAbZ-Termin sofort zu informieren.
- Priorität hat die Gesundheit aller Sportler und der in der Sportart Leichtathletik ehrenamtlich und hauptberuflich tätigen Personen.

Unterschrift Abteilungsleiter Turnen und Leichtathletik:



Jens Ennigkeit